

Saisonauftritt beim Deutschland-Cup der Jugend in Halle SHTU-Talente mit guten Ergebnissen Lasse Priester und Lennard Grube unter den Top Ten

Sommerliche Lufttemperaturen, aber noch empfindlich kühle Wassertemperaturen prägten die Szenerie beim Deutschland-Cup und Jugendländervergleich der Jugend und Junioren in Halle an der Saale. Die Wassertemperaturen von 14,1 Grad sorgten dafür, dass der Ländervergleichswettkampf der Jugend B nur als Duathlon über 2 km Laufen, 10 km Rad und 600 m Laufen ausgetragen werden konnte. Den Athleten ab der Jugend A wurde indes der Sprung ins kalte Wasser zugetraut und der Wettkampf wie geplant als Triathlon durchgeführt.

Für die beste Platzierung des Tages aus SHTU-Sicht sorgte Lasse Priester mit seinem 6. Platz bei der männlichen Jugend B. Nach dem ersten Lauf noch in Führung liegend wurde Lasse auf dem Rad eingeholt. Die abschließende Laufstrecke von 600 Metern war anschließend zu kurz, um sich wieder an die vorderste Spitze zurückkämpfen zu können, so dass Lasse nach 21:55 Minuten ganze 12 Sekunden vom Sieger trennten.

Florian Plambeck bot im gleichen Rennen im Platz 20 ebenfalls eine starke Leistung. Mit im Rennen war auch Malte Buschbeck der nach technischen Problemen am Rad den 38. Platz von insgesamt 48 Teilnehmern belegte. Bei der weiblichen Jugend B war Victoria Büschler mit ihrem 26. Platz die beste SHTU-Vertreterin in Halle. Marie-Charlene Jensen hatte darunter zu leiden, dass mit dem Schwimmen ausgerechnet die für sie stärkste Disziplin wegfiel. Die junge Flensburgerin musste sich so mit dem 32. Platz unter 36 Athletinnen begnügen.

Ein stattliches Teilnehmerfeld präsentierten sich bei der männliche Jugend A. Lennard Grube kam mit dem Hauptfeld aus dem Wasser, hielt sich in einer starken Radgruppe, ehe er danach mit zweitbesten Laufzeit aller Teilnehmer noch weit nach vorn pirschen konnte. Er erkämpfte einen sehr starken 8. Platz von 48 Teilnehmern. Moritz lange (Platz 27) belegte nach einer guten Laufzeit einen soliden Platz im Mittelfeld und bot aus Sicht der SHTU-Betreuer eine „anständige Leistung“.

Bei der weiblichen Jugend A war der Start in Halle für alle drei Athletinnen aus Schleswig-Holstein, die alle noch zum jüngeren Jahrgang dieser Altersklasse zählen, der erste Triathlon über die längere Distanz. Kaja Schröder kam als 20. Aus dem Wasser, lieferte eine starke Leistung auf dem Rad und schloss einen guten Lauf an. So machte sie insgesamt 8 Plätze gut und belohnte sich mit einem respektablen 12. Platz. Lena Schott (19. Platz) und Maja Andresen (20. Platz) konnten noch nicht in die Positionskämpfe im Vorderfeld eingreifen. Bei den Junioren überzeugte Lukas Schott mit einer soliden Gesamtleistung, die er als 29. des 48-köpfigen Juniorenfeldes abschloss. Insbesondere auf dem Rad, aber auch beim abschließenden Lauf zeigte sich Lukas gut in Form.

Das Betreuerteam aus Landestrainer Josef Dankelmann, SHTU-Präsident Carsten Bieler und Vizepräsident Michael Schröder zeigt sich zufrieden mit den Ergebnissen zum Saisonauftritt. Michael Schröder bilanzierte: „Insgesamt hat sich der Kader gut verkauft. Es gab keinen Ausreißer nach oben, aber auch keinen nach unten. Die Gruppenstimmung unter den Athleten das Zusammengehörigkeitsgefühl waren toll“ .

Alle Ergebnisse unter <http://www.spriebel.de/Halle-Triathlon2010.pdf>.